

Mittelstufenkonzept

Die Mittelstufe umfasst die Jahrgänge 7 – 9. Im Zentrum der gymnasialen Ausbildung übernimmt die Mittelstufe die Schülerinnen und Schüler aus der Erprobungsstufe und bereitet sie auf die gymnasiale Oberstufe vor. Sie stellt somit eine Schnittstelle zwischen Erprobungsstufe und Mittelstufe sowie zwischen Mittelstufe und Einführungsphase dar. Wichtig ist hier, dass die Mittelstufenkoordinatorin zum Beispiel an der letzten Erprobungsstufenkonferenz und der Versetzungskonferenz teilnimmt um in enger Kooperation mit dem Erprobungsstufenkoordinator einen sinnvollen Übergang zu schaffen. Dies gilt ebenso für den Übergang Klasse 9 in die EF, der ebenfalls in enger Kooperation mit dem Oberstufenkoordinator und den entsprechenden Beratungslehrern geschieht. Hierbei geht es neben der fachspezifischen Grundlegung bzw. Weiterführung vor allem um eine möglichst individuell betreute Erziehung zur Selbstständigkeit.

Die Mittelstufe ist gekennzeichnet von einer Phase einschneidender entwicklungsbedingter Veränderungen, sozialer Reifeprozesse und wachsender intellektueller Anforderungen, die eine zusätzliche „Beratung“ im Sinne einer Sozialisationsergänzung erforderlich macht.

Das Mittelstufenkonzept der Alfred-Krupp-Schule versucht diesen Veränderungen durch im Schulprogramm beschriebene Maßnahmen und deren konkrete Umsetzung im Schulalltag zu entsprechen, bleibt aber auch offen für aktuelle gesellschaftliche und schulpolitische Entwicklungen und Herausforderungen.

Die schuleigenen Schwerpunkte lassen sich drei Bereichen zuordnen., deren Ziel es ist, an die Erfahrungen und Ergebnisse der Erprobungsstufe anzuknüpfen und die Schülerinnen und Schüler am Ende der Stufe so vorbereitet in die gymnasiale Oberstufe übergehen zu lassen, dass sie sowohl fachlich-methodische als auch soziale Kompetenzen besitzen, die es ihnen ermöglichen, erfolgreich in der Oberstufe mitzuarbeiten und sich sowohl für eine Hochschulausbildung als auch für andere Ausbildungswege gut ausgestattet zu sehen.

1. Ausbildung fachlicher Kenntnisse und Fähigkeiten

Studentafel AKS Mittelstufe

Fächer	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9
Kunst		1./2. Halbjahr	1. Halbjahr (Epo)
Musik	1./ 2. Halbjahr		2. Halbjahr (Epo)
Geschichte		1./ 2. Halbjahr	1./ 2. Halbjahr
Politik	1./ 2. Halbjahr		1./ 2. Halbjahr
Biologie	2.Halbjahr (Epo)	1./ 2. Halbjahr	1./ 2. Halbjahr
Physik	1.Halbjahr (Epo)	1./ 2. Halbjahr	1./ 2. Halbjahr

Im Zentrum der unterrichtlichen Arbeit in der Mittelstufe stehen der Ausbau **fachlicher Kenntnisse** und die Vermittlung und die **Einübung methodischer Fertigkeiten**. Hierzu gehört der Wahlpflichtbereich II, der den Schülerinnen und Schülern an der Alfred-Krupp-Schule verschiedene Inhalte zu Auswahl anbietet, mit der Möglichkeit einen Bereich intensiver kennen zu lernen um darauf in der Oberstufe eventuell aufzubauen. Die Schülerinnen und Schüler können unter den folgenden Angeboten wählen.

- Bio/Chemie
- Ge/Po
- Darstellendes Spiel
- Business-Englisch
- Latein/Französisch als dritte Fremdsprache
- Informatik

Alle Kurse laufen drei - vierstündig und werden von einem Fachlehrer bzw. Fachlehrerin unterrichtet.

Die eintägigen Sprachenfahrten (Französisch) Arbeitsgemeinschaften (Englisch) sowie die Sprachintensivierungen mit Zertifikaten in Französisch (DELF) bieten sprachinteressierten Schülerinnen und Schülern zusätzlich Möglichkeiten der persönlichen Wissenserweiterung.

Methodenschulung und der Umgang mit den neuen Medien sind im Fachunterricht ein kontinuierlicher, fest verankerter Bestandteil, damit die notwendigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mitarbeit in der Oberstufe gegeben sind.

Hierzu gehört das in den einzelnen Stufen durchgeführte Methodentraining:

Jahrgangstufe	Methoden
7.1	Umgang mit Statistiken
7.2	Inhalte visualisieren – mediengestützter Vortrag
8.1	Rhetorik
8.2	Präsentieren mit dem Computer
9.1	Protokoll
9.2	Lerntagebuch

Die Arbeit mit dem **Vertretungsordner** dient im Sinne einer Freiarbeit dem Erwerb und der Festigung methodischer Fertigkeiten und dem Ausbau personaler Selbstständigkeit und Selbstverantwortung.

Ab der **Jahrgangsstufe 7** bekommt jede Schülerin und jeder Schüler einen Ordner, in dem es eine Auswahl an unterschiedlichen Aufgaben gibt, die von den Fachschaften zu Beginn des Schuljahres zusammengestellt wird. In den Vertretungsstunden entscheidet jede Schülerin und jeder Schüler welche Aufgaben sie/er bearbeiten möchte. Eine Rückmeldung erfolgt über den Lehrerordner, in dem die Lösungen zu finden sind bzw. den Vertretungslehrer.

Dieser **Vertretungsordner** wird dann fortlaufend bis zur **Jahrgangsstufe 9** ergänzt.

Projektorientiertes Arbeiten und die Teilnahme an fachbezogenen oder fachübergreifenden **Wettbewerben** gehören ebenfalls zu den regelmäßigen Aktivitäten

2. Ausbildung sozialer Kompetenzen

Für die Ausbildung sozialer Kompetenzen hat die Alfred-Krupp-Schule für die Jahrgangsstufe 8 und 9 das Projekt „Soziales Lernen“ eingerichtet, das in Einbindung der Fächer Religion und Praktische Philosophie insgesamt dreistündig unterrichtet wird. (s. Konzept „Soziales Lernen“)

Auch hier haben die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Interessen unterschiedliche Angebote zu Auswahl:

- Ausbildung zum Streitschlichter
- Ausbildung zum Schulsanitäter
- Ausbildung zum Medienscout
- Ausbildung zum Sporthelfer
- Einrichtung einer Schülerbibliothek
- Mitwirkung im Stadtteil

Im Rahmen der **Klassenpatenschaften** für die Klassen 5 und 6 können interessierte Schülerinnen und Schüler die Arbeit der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer unterstützen, indem sie kleine Ausflüge oder Klassenfeste organisieren.

3. Beratung

Einen weiteren Schwerpunkt des Mittelstufenkonzepts bildet die **Beratung**. Neben der Laufbahnberatung und –sicherung der einzelnen Schülerinnen und Schüler, wie sie durch die gem. §7 Absatz 5 (APO-SI) erstellten Förderpläne durchgeführt wird, gehört auch die Beratung der Eltern bezüglich eines Schulformwechsels in Klasse 7 bzw. letztmalig in Klasse 8 zu unseren Konzept.

Die vierteljährlich stattfindenden **Teamsitzungen** der einzelnen Klassen, die bei Bedarf auch klassenübergreifend durchgeführt werden, dienen dem regelmäßigen kollegialen Austausch.

Die einmal im Halbjahr stattfindenden **pädagogischen Konferenzen** gemäß § 71 (3) Schulgesetz

dienen ebenfalls dem Austausch, geben aber dazu den teilnehmenden Klassensprecherinnen und Klassensprechern sowie den Elternvertretern die Möglichkeit aktiv am Schulleben mitzuwirken.

Klassensprecherinnen und Klassensprecher haben so Gelegenheit mit den sie unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern zu sprechen und ihnen Rückmeldung über das von ihnen eingeschätzte Arbeits- und Sozialverhalten der Klasse zugeben. Die Elternvertreter geben Rückmeldung aus der Elternschaft über ihnen zugetragene Probleme (Hausaufgaben, Störungen u.a.). Gemeinsam können dann Entscheidungen über die weitere pädagogische Arbeit der Klasse getroffen werden.

Da in diesen Konferenzen vor allem über das Arbeits- und Sozialverhalten der Klasse bzw. einzelner Schülerinnen und Schüler (dies geschieht im zweiten, nicht öffentlichen Teil) geredet wird, finden diese immer kurz vor den Elternsprechtagen statt um dort eine sofortige Rückmeldung geben zu können.

Maßnahmen zu Berufsorientierung und **Berufswahlvorbereitung** sind besonders in den Stufen 8 und 9 Stoff des Unterrichts und zusätzlicher Veranstaltungen, damit sowohl die Schülerinnen und Schüler, die die Alfred-Krupp-Schule nach der Einführungsphase mit dem Mittleren Schulabschluss verlassen, als auch Schülerinnen und Schüler die das Abitur anstreben, möglichst früh zu beraten und zu informieren, um Fehlentscheidungen zu minimieren.